

Roadmap Klima – Phil.-hum Fakultät

Entwurf zur Verabschiedung in der Fakultätssitzung am 18. Mai 2026

Erarbeitet durch die fakultäre Interessengruppe Roadmap Klima

Die UniBE hat 2024 die Zielsetzung der Klimaneutralität überarbeitet. Neu wird eine ganzheitliche Roadmap Klima 2030 erarbeitet, in die sowohl Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung, insbesondere der Treihausgasemissionen, als auch verschiedene, teils innovative Arten von Klimaschutzbeiträgen einfliessen sollen. Die Erarbeitung einer Roadmap Klima ist neu Teil des Leistungsauftrags der Universität Bern. Zur Erarbeitung einer fakultären Roadmap Klima hat die Phil.-hum Fakultät eine Interessengruppe (IG) eingerichtet, in der alle Institute und Stände vertreten sind (vgl. Liste Mitglieder unten). Die IG Klima hat in drei Workshops im Laufe des Jahres 2025 mit Unterstützung des Vizerektorats Nachhaltige Entwicklung und Qualität einen Aktionsplan erarbeitet und in zwei weiteren Sitzungen 2026 konkretisiert.

Die Entwicklung der vorgeschlagenen Massnahmen war geleitet vom Motto der Phil.-hum Fakultät „Verantwortungsvolles Entscheiden und Handeln“. Sie basieren auf der Prämisse, dass die Kernaufgaben der Fakultät Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung untrennbar mit Energieverbrauch und damit auch mit CO₂-Emissionen verbunden sind. Insbesondere für Forschung und Nachwuchsförderung sind internationale Kontakte, Konferenzen und Projektmeetings von entscheidender Bedeutung. Es gilt daher für diesen Trade-Off und damit verbundene Zielkonflikte zu sensibilisieren und Massnahmen sowie Anreize für ein möglichst klimafreundliches Handeln zu entwickeln.

Zusätzlich zu den unten beschriebenen Massnahmen wird die Fakultät weiterhin daran arbeiten, den Gedanken einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Lehrveranstaltungen stärker zu verankern.

Die Massnahmen wurden auf Grundlage der Emissionsdaten und des identifizierten Sparpotenzials ausgearbeitet. Hierbei ist festzuhalten, dass die durch Dienstflüge generierten CO₂-Emissionen in den Postpandemie-Jahren 2023 und 2024 im Vergleich zum Referenzjahr 2019 bereits um 40-50 % geringer ausgefallen sind.

Nachfolgend sind die Handlungsfelder tabellarisch dargestellt: (1) Dienstflüge/-reisen, (2) Datenmanagement und Energieverbrauch, (3) Beschaffung, (4) Governance.

| Handlungsfeld | Ziel | Massnahmen/Aktivitäten |
|--|---|---|
| (1) <i>Dienstflüge/-reisen</i> | Reduktion der flugbedingten Treibhausgasemissionen um 20-25 % im Vergleich zum jährlichen Mittelwert 2023/24/25 | <p>Kulturwandel/Sensibilisierung mit dem Ziel zur Selbstverpflichtung zu möglichst ökologisch nachhaltigen Dienstreisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtende Planung von Dienstreisen anhand des Ampelsystems und Entscheidungsbaums der Uni Bern (liegt ab Spätsommer 2026 vor) • Reiseanträge (innerhalb der Institute) ergänzen um ein verpflichtendes Statement hinsichtlich Prüfung entlang Entscheidungsbaum für (Flug-)Reisen • Dienstreisen/CO₂-Emissionen als Thema in Sitzungen auf den Ebenen Fakultät/Institut/Abteilung/Stände sowie im jährlichen MAG integrieren • generell keine Business-Flüge (Ausnahme medizinische Gründe) • CO₂-Bilanz der Fakultät wird einmal pro Jahr für eine Sitzung des Fakultätskollegiums traktandiert, wobei die Entwicklung der Zahlen sowie allfällige Anpassungen der Roadmap Klima diskutiert werden |
| | Reduktion der flugbedingten Treibhausgasemissionen um 20-25 % im Vergleich zum jährlichen Mittelwert 2023/24/25 | <p>Anreiz schaffen für «lange» Zugreisen statt Flüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fakultät stellt einen Fonds mit zusätzlichen finanziellen Mitteln bereit (aktuell: 10'000 CHF jährlich) • Verwendungszweck: Finanzierung von Zugreisen und allenfalls zusätzliche Übernachtung bzw. Nachtzüge bei Destinationen, die nach Ampelsystem gelb oder rot markiert sind |
| (2) <i>Datenmanagement und Energieverbrauch</i> | Reduktion des Energieverbrauchs | <p>Sensibilisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facts zum Energieverbrauch von Software, Datenspeicherung, Mailversand (siehe Klimastrategie der Universität Bern) • Umwelttipps (z. B. Switch-off Sticker) und Eigenerfahrung bewerben • Universitätslizenzen für energieeffiziente Software forcieren • Schulungen mit Informatikverantwortlichen durchführen • Nachhaltigkeitsaspekte im Projekt «Datensicherheit» aufnehmen |
| | Reduktion des Energieverbrauchs | <p>Datenablage effizienter gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien für Datenspeicherung und Archivierung von Daten (z. B. Doppelte Datenablage überdenken) an/von Instituten adaptieren • Richtlinien in Absprache mit den institutsinternen Informatikdiensten erarbeiten, um Nutzung der Serverstruktur effizienter gestalten (siehe bspw. «Data Management at |

| | | |
|--------------------|--|---|
| | | the Institute of Sport Science (ISPW): Data LifeCycles, Researcher Guidelines and Cost Overview») |
| (3) Beschaffung | Verankerung nachhaltiger Beschaffungskriterien und Kreislaufprinzipien | <p>Wissensvermittlung, Sensibilisierung und Koordination zwischen verschiedenen Akteuren (Neukäufe vermeiden, Lebensdauer verlängern, weitergeben, recyceln):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1x pro Jahr werden Schulungen/ Workshops zum Thema nachhaltige Beschaffung / Wartung / Kreislaufwirtschaft durchgeführt. Für spezifische Beschaffungen (z.B. Sportmaterial) finden diese auf Institutsebene statt. Allgemeine Beschaffungsthemen (IT, Labor) werden institutsübergreifend besprochen. |
| | Verankerung nachhaltiger Beschaffungskriterien und Kreislaufprinzipien | <p>Guidelines für nachhaltige Beschaffung implementieren - bestehende Guidelines (z.B. BKB-Leitfaden kreislauffähige Beschaffung) und Good-Practice Beispiele (z.B. Beschaffungskriterien Unisport) werden bekannt gemacht und für ausgewählte Bereiche werden spezifische Checklisten erarbeitet.</p> <p>Konkrete Ansätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IT: Auswechslung Notebook nur nach echtem Bedarf (Richtwert 5 Jahre, aber individuell schauen); Ermöglichung der Zweitnutzung von Notebooks, Server etc. • Labor/Experimente: Potenzial der Ausleihe/Reservation/Pooling weiterentwickeln; Inventarisierung (auf Website ersichtlich), Ansprechpersonen definieren, zentrale Verwaltung, • Budget-Planung: kein Einkauf auf Vorrat – Übertragungsmöglichkeiten von Investitionsbudgets schaffen |
| (4) Governance | Institutionelle Verankerung der Nachhaltigkeit | <p>Weiterführung der IG Roadmap Klima (regelmässige Treffen einmal pro Semester) mit den Aufgaben Massnahmenbegleitung und Monitoring Festlegung einer nachhaltigkeitsbeauftragten Person (z.B. VertreterIn Kommission Nachhaltige Entwicklung)</p> <p>Organisierte Tagungen ab einer TN-Zahl von 100 Personen verfügen über ein Nachhaltigkeitskonzept, in dem u.a. die Themen Mobilität und Verpflegung behandelt werden. Good practice Beispiele werden zur Verfügung gestellt.</p> |

Mitglieder Interessengruppe Klima:

Kontaktperson:

Siegfried Nagel (ISPW) siegfried.nagel@unibe.ch

Mitglieder:

Christian Moesch (ISPW) christian.moesch@unibe.ch

Sabrina Jud (ISPW) sabrina.jud@unibe.ch

Kai Gensitz (ISPW) kai.gensitz@unibe.ch

Laura Gördes (ISPW) laura.goerdes@unibe.ch

Elmar Anhalt (IfE) elmar.anhalt@unibe.ch

Sara Möser (IfE) sara.moeser@unibe.ch

Kristina Kelava (IfE; Studentin) kristina.kelava@students.unibe.ch

Melanie Nuoffer (IfE) melanie.nuoffer@unibe.ch

Milena Imwinkelried (IfP) milena.imwinkelried@unibe.ch

Nils Sommer (IfP) nils.sommer@unibe.ch